

„... Wem es ernst ist um das Wohl des Volkes, der wird den ‚Vortrupp‘ als unsere fortgeschrittenste deutsche Zeitschrift auf ethisch. und sozial. Gebiete lesen und halten.“

(Aus einer eingeh. Besprech. im Dresdner Journal, Dresden.)



Der Vortrupp

Halbmonatsschrift
für das Deutschland unserer Zeit
Herausgegeben von
Hermann M. Popert Hamburg

Hervorragende
Mitarbeiter
Reicher, an-
ziehender Inhalt

Viele hundert
glänzende Artikel
in der Presse und
aus dem Leserkreis

Prof. Dr. Reinhard Strecker, (nach begeisterter Zustimmung zu den Leitartikeln): „... Der Vortrupp leistet mit solch. Stellungnahme ein Stück wertvollst. politischer Erziehung, Realpolitik und Idealpolitik zugleich. Möge uns Deutschen leins von beiden verloren gehen! ...“

Ⓩ

8. Jahrgang

Aus dem Inhalte des 1. Februarheftes 1919:

Keine Verschleierung! Leitartikel von Hermann Popert (über die Frage, wer die Schuld an dem Eintreten Amerikas in den Krieg trägt);

Das europäische Gewissen von Prof. Paul Sidel;

Zur Trennung von Kirche und Staat von Pfarrer W. Auer;

Trennung von Kirche und Staat von Heinrich Scharrelmann;

Religion und Politik von Pfarrer Otto Dost;

Wilhelm Jordan. Zu seinem hundertsten Geburtstag von Dr. med. et phil. Theodor Lessing;

Schülerräte von Walther Kluge;

Der Hohe Meißner. Ständige Beilage unter Leitung von Walter Hammer.

Einzelheft 75 Pfg. ord., 45 Pfg. bar

Vierteljährlich M. 4.— ord., M. 2.70 bar

(11 u. mehr Exemplare M. 2.40 bar)

Sensterausgangzettel für jede Nummer,
Auskunftsblätter mit Bestellschein und
Urteile unberechnet.

Alfred Janssen, Vortrupp-Verlag, Hamburg

Ⓩ

Jagdbücher

vom

Waldläufer

Dieser Waldläufer wird sicherlich bald ein bekannter Jagdschriftsteller sein, merkt doch gleich jeder, der Natur und Jagd liebt, daß hier ein Kenner zu uns redet wie selten einer. Und ein Künstler ist er obendrein, so sind im Freien seine Sinne geschärft worden zu scharfer Beobachtung. Nicht die Freude am Töten, sondern im Gegenteil die Freude am Leben ist es, dem Leben der Natur und der Tiere, die dieses Buch durchweht. Bisher sind es zwei Bände, die erschienen sind:

Aus meinem

Rucksack

und

Im Wald und auf der Heide

Die Zeitschrift „Hundesport und Jagd“ (Bielefeld) schreibt über das letztere:

„Der Verfasser kann es sich erlauben nicht nur die üppig wuchernde Jagdliteratur um ein neues Buch zu vermehren, sondern auch die Leser mit anspruchlosen Schilderungen einzuführen, um ihrer sicher zu sein. Er hält sie in wachsender Spannung, spendet immer freigebig aus dem Wachstum seines Eigensten und fesselt mit jedem Satz und jedem Gedanken, wie nur ein Meister vertrautester Naturbeobachtung und vielseitigster Gestaltungskraft zu fesseln vermag.“

Die Liebe zum Geschöpf, das ist der Grundton, auf den das ganze Buch gestimmt ist“

Huber & Co., Verlag

Frauenfeld u. Leipzig.

Ⓩ